

Programmieren in C++

Aufgabe 1 (Operator Overloading und Komposition)

Gegeben sind die Dateien *main.cpp*, *Complex.cpp*, *Fraction.cpp* und *FracComplex.cpp*, die sich kompilieren und rudimentär ausführen lassen.

a) (5 Pkte.)

Ergänzen Sie die Klasse `Complex` mit den nötigen überladenen Operatoren, so dass die in *main.cpp* auskommentierten Zeilen ebenfalls kompiliert und ausgeführt werden können. Der erwartete erweiterte Output sieht wie folgt aus:

```
c13 = c6           = 5 - 2*i
c14 = c6           = 5 - 2*i
c15 = -3 + 2*i     = -3 + 2*i
c16 = -21*i        = -21*i
c17 = -i + 11      = 11 - i
c18 = i * 3 - 4    = -4 + 3*i
```

Punkte:	
- (unärer Operator)	1 P
-, +, * (binäre Operatoren)	3 P
i als komplexe Konstante	1 P

Hinweise: Realisieren Sie die Operatoren für Reflexivität. Beachten Sie `constness`.

b) (5 Pkte.)

Realisieren Sie in der Datei *Fraction.cpp* die Klasse `Fraction`. Diese Klasse repräsentiert gebrochene Zahlen. Folgender Output wird erwartet:

```
f1(0, 7)          = 0
f2(3, 1)          = 3
f3(3, -1)         = -3
f4(1, -1)         = -1
f5(-1, 2)         = -1/2
f6(1, -2)         = -1/2
f7 = 0            = 0
f8 = Fraction(-1)/5 = -1/5
f9 = -1/Fraction(5) = -1/5
f10 = (Fraction)-1/5 = -1/5
f11 = -1/5        = 0
f12(5)           = 5
f13 = -1/f12      = -1/5
f14 = f12/f13     = -25
```

Punkte:	
Zähler und Nenner	1 P
Konstruktor	1 P
/-Operator	1 P
<<-Operator	2 P

Hinweise:

Stellen Sie an Funktionalität nur zur Verfügung, was Sie für obigen Output auch tatsächlich brauchen. Die Situation mit einem Nenner gleich 0 wird hier nicht betrachtet. Beachten Sie wiederum `constness`.

c) (7 Pkte.)

Realisieren Sie in der Datei *FracComplex.cpp* die Klasse `FracComplex`. Diese Klasse repräsentiert wiederum komplexe Zahlen, allerdings sind Real- und Imaginärteil nun vom Typ `Fraction`.

Punkte:	
Konstruktor	1 P
<< Operator	1 P
==, !=, >, < in Fraction	4 P
abs in Fraction	1 P

Folgender Output wird erwartet:

```
fc1(Fraction(1, 5), Fraction(-3, 8)) = 1/5 - 3/8*i
fc2(Fraction(15), Fraction(-3))      = 15 - 3*i
fc3(15, -3)                          = 15 - 3*i
```

Hinweise:

Konstruktor und `operator<<` der Klasse `FracComplex` sind analog aufgebaut zur Klasse `Complex`. Es lohnt sich, zuerst diese zu implementieren. Auf Grund erhaltener Fehlermeldungen nehmen Sie jetzt nötige Ergänzungen in der Klasse `Fraction` vor.

Aufgabe 2 (Vererbung und Polymorphismus)

Gegeben ist die Datei *geomFig.cpp* und die erwartete Ausgabe (vgl. unten).

a) (1 Pkt.)

Korrigieren Sie den Konstruktor in `Circle`.

b) (1 Pkt.)

Schreiben Sie die fehlende Definition der Funktion `print()` der Klasse `Circle`. Die Funktion gibt den Mittelpunkt und den Radius eines `Circle` aus.

c) (4 Pkte.)

Leiten Sie von der Klasse `Shape` die Klasse `Rectangle` und von dieser die Klasse `Square` ab. Der Konstruktor für `Rectangle` erhalte als Argumente den Koordinatenbezugspunkt in der linken oberen Ecke (positive x-Achse nach rechts, positive y-Achse nach unten) sowie Höhe und Breite. Nutzen Sie geerbte Instanzvariablen. Definieren Sie einen angepassten Konstruktor für `Square`. Definieren Sie für beide Klassen eine `print`-Funktion.

```

L:
class Rectangle : public Shape {
    double height, width;
public:
    Rectangle(double x, double y, double h, double w)
    : Shape(x,y), height(h), width(w) {
        cout << "Rectangle() called" << endl;
    }
    ~Rectangle() { cout << "~Rectangle() called" << endl; }

    double getHeight() const { return height; }

    void print() const {
        cout << "Rectangle: Ursprung: ";
        Shape::print();
        cout << endl << "           Hoehe: " << height << ", Breite: " << width
<< endl;
    }
};

class Square : public Rectangle {
public:
    Square( double x, double y, double side) : Rectangle(x, y, side, side) {
        cout << "Square() called" << endl;
    }
    ~Square() { cout << "~Square() called" << endl; }

    void print() const {
        cout << "Square: Ursprung: ";
        Shape::print();
        cout << endl << "           Seite: " << Rectangle::getHeight() << endl;
    }
};

```

d) (5 Pkte.)

Realisieren Sie ein `main` mit einem Array, das drei Zeiger auf `Shapes` aufweist. Die Zeiger sollen auf einen `Circle`, einen `Rectangle` und einen `Square` zeigen, die alle auf dem Heap angelegt wurden.

Iterieren Sie über das Array und senden Sie via Zeiger die Funktion `print` an die `Shapes` (ohne eigene Casts!). Nehmen Sie ggf. nötige Änderungen an `print` vor. Zerstören Sie am Schluss alle Objekte. vom höchsten zum niedrigsten Index. Nehmen Sie auch hier nötige Ergänzungen in den Klassen vor.

Erwartete Ausgabe:

```

Shape() called
Circle() called
Shape() called
Rectangle() called
Shape() called
Rectangle() called
Square() called

Circle: Mittelpunkt: (1, 2)
      Radius: 10

Rectangle: Ursprung: (10, 10)
          Hoehe: 2, Breite: 6

Square: Ursprung: (3, 3)
       Seite: 7

~Square() called
~Rectangle() called
~Shape() called
~Rectangle() called
~Shape() called
~Circle() called
~Shape() called

```

L:

```

int main() {
    Shape *shapes[] = {
        new Circle(1, 2, 10), new Rectangle(10, 10, 2, 6), new Square(3, 3, 7)
    };
    cout << endl;

    for (int i = 0; i < sizeof shapes / sizeof(Shape *); ++i) {
        shapes[i]->print();
        cout << endl;
    }

    for (int i = sizeof shapes / sizeof(Shape *) - 1; i >= 0 ; --i) {
        delete(shapes[i]);
        shapes[i] = 0;
    }
}

```

Punkte:	
Array und Initialisierung	1 P
virtual print	1 P
virtual Destructors	1 P
Ausgabe Konstr./Destr.	1 P
Cleanup	1 P